

FACT SHEET

Junior Quality Assistant

Qualitätsausbildung für Lehrlinge – verteilt über die Lehrzeit, mit dem Weg zum akkreditierten Personenzertifikat „Qualitätscoach“ · VIANOS advisory GmbH · Stand 09/2026 · Version 1.0

AUF EINEN BLICK

Punkt	Angabe
Ausbildung	Junior Quality Assistant – Qualitäts- und Prozessmanagement für Lehrlinge, inhaltlich der Lehrgang Qualitätscoach
Zielgruppe	Lehrlinge aller Lehrberufe und ihre Lehrbetriebe
Format	Ausbildung während der Lehrzeit im Lehrbetrieb oder in Leoben – die 5 Ausbildungstage werden nach Wunsch des Betriebes über die Lehrzeit verteilt
Umfang	40 Unterrichtseinheiten in 5 Ausbildungstagen, zuzüglich je einem halben Wiederholungstag vor jedem Folgeblock
Termine	Frei vereinbar; Empfehlung siehe Ausbildungsplan nach Lehrjahren
Veranstaltungsort	Direkt im Lehrbetrieb oder in Leoben – nach Vereinbarung
Referent	Uwe Hackl, MBA – Geschäftsführer VIANOS advisory GmbH, externer Auditor, TQM-Manager, langjährige Tätigkeit als Geschäftsführer einer akkreditierten Zertifizierungsstelle
Gruppengröße	6 bis 14 Lehrlinge; auch als Gemeinschaftsausbildung mehrerer Lehrbetriebe möglich
Voraussetzungen	Keine fachlichen Vorkenntnisse; aufrechtes Lehrverhältnis
Abschluss	Offizieller Multiple-Choice-Test und Zwischenzeugnis „Junior Quality Assistant“ der VIANOS advisory GmbH; nach der Lehrabschlussprüfung berechtigt dieses zur Beantragung des Zertifikats „Qualitätscoach gemäß ISO/IEC 17024“ bei SystemCERT
Teilnahmegebühr	Auf Anfrage – Angebot je Lehrbetrieb nach Gruppengröße und Verteilung über die Lehrzeit; die Zertifizierungsgebühr der Zertifizierungsstelle ist nicht enthalten
Kontakt	uwe.hackl@vianos.at · kostenfreies Erstgespräch

KURZBESCHREIBUNG

Junior Quality Assistant bringt Qualitäts- und Prozessmanagement dorthin, wo es am längsten wirkt: in die Lehrzeit. Die Lehrlinge durchlaufen inhaltlich den Lehrgang Qualitätscoach – Managementsysteme, Prozessmanagement, die Anforderungen der ISO 9001 sowie Auditierung, Akkreditierung und Zertifizierung –, jedoch nicht als Block, sondern in fünf Ausbildungstagen, die über die Lehrzeit verteilt werden. Vor jedem Folgeblock frisst ein halber Wiederholungstag das Gelernte auf. Am Ende der Ausbildung – vorzugsweise im letzten Lehrjahr – absolvieren die Lehrlinge den offiziellen Multiple-Choice-Test und erhalten bei positivem Ergebnis das Zwischenzeugnis „Junior Quality Assistant“. Nach bestandener Lehrabschlussprüfung sind damit alle Voraussetzungen erfüllt, um bei der akkreditierten Zertifizierungsstelle SystemCERT das Personenzertifikat „Qualitätscoach gemäß ISO/IEC 17024“ zu beantragen.

DER MEHRWERT FÜR LEHRBETRIEB UND LEHRLING

- Ein akkreditiertes Personenzertifikat direkt nach dem Lehrabschluss: Mit der Lehrabschlussprüfung ist die geforderte abgeschlossene Berufsausbildung erfüllt – die jungen Fachkräfte starten ins Berufsleben mit einer international anerkannten Qualifikation nach ISO/IEC 17024, die sonst erst Jahre später erreicht wird.
- Wissen und Fertigkeiten, die im Betrieb sofort wirken: Die Lehrlinge erheben und dokumentieren Prozesse, verstehen die Anforderungen der ISO 9001, erkennen Verbesserungspotenziale und bringen sie strukturiert ein – aus Betroffenen werden Beteiligte.

- Flexible Einteilung der Schulungstage: Die fünf Ausbildungstage werden dort in die Lehrzeit gelegt, wo es der Betrieb braucht – keine geschlossene Blockwoche, keine Kollision mit Berufsschule, Saisonspitzen oder Prüfungsvorbereitung.
- Qualitätskompetenz in der Fläche: Der Lehrbetrieb baut über die Jahre einen eigenen Pool an Qualitätscoaches auf und entlastet die QM-Verantwortlichen spürbar.
- Ein starkes Argument in der Lehrlingssuche und in der Bindung: eine zusätzliche, zertifizierte Qualifikation, die der Lehrling im gesamten Berufsleben mitnimmt.
- Nachweisbar im eigenen Managementsystem: Die Ausbildung ist als Kompetenz- und Bewusstseinsbildung gemäß ISO 9001, Kapitel 7.2 und 7.3, dokumentiert.

FLEXIBLE EINTEILUNG ÜBER DIE LEHRZEIT

- Fünf Ausbildungstage zu je 8 Unterrichtseinheiten – frei über die Lehrzeit verteilbar, einzeln oder paarweise.
- Vor jedem Folgeblock ein halber Wiederholungstag: Das Wissen aus den vorangegangenen Blöcken wird aufgefrischt, offene Fragen aus der betrieblichen Praxis werden aufgegriffen.
- Die Reihenfolge der Blöcke ist fix, die Zeitpunkte sind es nicht – die Planung erfolgt gemeinsam mit dem Lehrbetrieb.
- Der Abschlusstest wird bewusst an das Ende der Lehrzeit gelegt, vorzugsweise in das letzte Lehrjahr.
- Bei großen oder mehreren Lehrbetrieben ist eine gemeinsame Gruppe möglich – das senkt die Kosten je Lehrling und bringt Austausch über Branchengrenzen hinweg.

AUSBILDUNGSPLAN NACH LEHRJAHREN

Block	Inhalte	Empfohlener Zeitpunkt
Block 1 · 1 Tag 8 UE	Einführung und Rolle des Qualitätscoach · Managementsysteme: Systemdenken, Qualitätsbegriff nach ISO 9000, Entwicklung des Qualitätsmanagements, Modelle im Überblick · Moderation und Teamarbeit: Kommunikationsgrundlagen, Spielregeln, Moderationswerkzeuge, Präsentation	3-jährig: 1. Lehrjahr, 2. Halbjahr 4-jährig: 1. Lehrjahr, 2. Halbjahr
Block 2 · ½ Tag Wiederholung + 1 Tag 8 UE	Prozessmanagement: Prozessdefinition und Abgrenzung, LIPOK-Modell, Prozessarten und Prozessebenen, Prozesslandkarte, Prozessstruktur- und Prozessleistungstransparenz	3-jährig: 2. Lehrjahr, 1. Halbjahr 4-jährig: 2. Lehrjahr, 1. Halbjahr
Block 3 · ½ Tag Wiederholung + 1 Tag 8 UE	Prozesse darstellen, dokumentieren und messen: Leistungsindikatoren, Detaillierungsgrad · ISO 9000 Normenfamilie: Aufbau, sieben Grundsätze, Modell der ISO 9001, harmonisierte Struktur und P-D-C-A · Kontext der Organisation und Führung (Kapitel 4 und 5)	3-jährig: 2. Lehrjahr, 2. Halbjahr 4-jährig: 2. Lehrjahr, 2. Halbjahr
Block 4 · ½ Tag Wiederholung + 1 Tag 8 UE	Die Forderungen der ISO 9001 im Detail: Risiken und Chancen, Qualitätsziele und Planung von Änderungen (6), Ressourcen, Kompetenz, Bewusstsein und dokumentierte Information (7), Betrieb (8)	3-jährig: 3. Lehrjahr, 1. Halbjahr 4-jährig: 3. Lehrjahr, 2. Halbjahr
Block 5 · ½ Tag Wiederholung + 1 Tag 8 UE	Bewertung der Leistung, internes Audit und Managementbewertung (9), Verbesserung (10) · Akkreditierung und Zertifizierung, Auditarten und Grundlagen der Auditierung nach ISO 19011 · Prüfungsvorbereitung	3-jährig: 3. Lehrjahr, 2. Halbjahr 4-jährig: 4. Lehrjahr, 1. Halbjahr
Abschlusstest ½ Tag	Offizieller Multiple-Choice-Test mit 30 Fragen aus dem Fragenkatalog der Zertifizierungsstelle	Letztes Lehrjahr, vor der Lehrabschlussprüfung

Eine Unterrichtseinheit umfasst 50 Minuten. Der Plan ist eine Empfehlung – die tatsächlichen Termine werden mit dem Lehrbetrieb vereinbart. Bei 3,5-jährigen Lehrberufen wird der Plan

entsprechend gestreckt. Die Gewichtung der Inhalte folgt dem Zertifizierungsprogramm der Zertifizierungsstelle und stellt damit die Prüfungsrelevanz sicher.

VOM ZWISCHENZEUGNIS ZUM ZERTIFIKAT – DER WEG IN FÜNF SCHRITTEN

Schritt	Was passiert
1 · Ausbildung	Fünf Ausbildungstage mit 40 Unterrichtseinheiten, verteilt über die Lehrzeit, jeweils mit halbtägiger Wiederholungssequenz vor dem Folgeblock
2 · Abschlusstest	Offizieller Multiple-Choice-Test mit 30 Fragen am Ende der Ausbildung, vorzugsweise im letzten Lehrjahr
3 · Zwischenzeugnis	Bei positivem Ergebnis stellt die VIANOS advisory GmbH das Zeugnis „Junior Quality Assistant“ aus – mit Darlegung der Kompetenzinhalte und der 40 Unterrichtseinheiten
4 · Lehrabschluss	Mit bestandener Lehrabschlussprüfung ist die von der Zertifizierungsstelle geforderte abgeschlossene Berufsausbildung nachgewiesen
5 · Zertifikat	Das Zeugnis „Junior Quality Assistant“ berechtigt zur Beantragung des akkreditierten Personenzertifikats „Qualitätscoach gemäß ISO/IEC 17024“ bei der Zertifizierungsstelle SystemCERT – alle Voraussetzungen sind damit erfüllt

Prüfung, Zertifizierungsentscheidung und Zertifikatsausstellung liegen ausschließlich bei der nach ISO/IEC 17024 akkreditierten Zertifizierungsstelle SystemCERT Zertifizierungsges.m.b.H.; VIANOS advisory führt die Ausbildung durch und wickelt den Test nach deren Vorgaben ab. Das Zertifikat ist 3 Jahre gültig und wird durch den Nachweis von 2 Fortbildungstagen verlängert. Maßgeblich sind das jeweils gültige Zertifizierungsprogramm „Qualitätscoach“ und die Geschäftsbedingungen von SystemCERT zum Zeitpunkt der Antragstellung. Die Zertifizierungsgebühr wird von SystemCERT direkt verrechnet.

WAS DIE LEHRLINGE AM ENDE KÖNNEN

- Sie verstehen Zweck, Aufbau und Wirkungsweise von Managementsystemen und verwenden die zentralen Begriffe des Qualitäts- und Prozessmanagements einheitlich.
- Sie erheben, grenzen ab, stellen dar und dokumentieren Prozesse – von der Prozesslandkarte bis zum Prozessschritt – und leiten Leistungsindikatoren ab.
- Sie kennen die Anforderungen der ISO 9001 kapitelweise und können sie auf den eigenen Betrieb anwenden.
- Sie moderieren kleine Verbesserungsteams, arbeiten strukturiert im Team und präsentieren Ergebnisse.
- Sie kennen Ablauf und Nutzen der Auditarten sowie den Zusammenhang von Akkreditierung und Zertifizierung und können bei internen Audits mitwirken.
- Sie sind auf den Multiple-Choice-Test und damit auf die Zertifizierung nach ISO/IEC 17024 vorbereitet.

METHODIK – ALTERSGERECHT UND PRAXISNAH

- Kurze Impulse mit unmittelbarem Praxisbezug statt Normvorlesung – gearbeitet wird an Beispielen aus dem eigenen Lehrbetrieb.
- Ein Prozess aus dem eigenen Arbeitsbereich zieht sich als roter Faden durch alle Blöcke.
- Viel Übung, Gruppenarbeit und Präsentation – die Lehrlinge sprechen selbst, moderieren selbst und stellen ihre Ergebnisse selbst vor.
- Wiederholungssequenzen vor jedem Block sichern das Wissen über die lange Ausbildungsdauer hinweg.
- Musterfragen und Testsimulation zur Vorbereitung auf den Multiple-Choice-Test.

IM ANGEBOT ENTHALTEN

- Durchführung der Ausbildung mit 40 Unterrichtseinheiten sowie die halbtägigen Wiederholungssequenzen

- Abstimmung des Ausbildungsplans mit dem Lehrbetrieb und Anpassung der Beispiele an dessen Prozesse
- Teilnehmerunterlage auf dem jeweils gültigen Stand der ISO 9001 und der ISO 19011
- Arbeitsvorlagen zur weiteren Verwendung: Prozesssteckbrief, Prozesslandkarte, Kennzahlenblatt, Moderationsleitfaden
- Fotoprotokoll aller Flip-Charts und der Gruppenarbeiten
- Abwicklung des Multiple-Choice-Tests sowie das Zeugnis „Junior Quality Assistant“
- Rückmeldung an den Lehrbetrieb zu Verlauf und Ergebnissen der Ausbildung

NICHT ENTHALTEN

- Prüfungs- und Zertifizierungsgebühr der Zertifizierungsstelle (ca. EUR 200 pP) sowie Kosten einer Wiederholungsprüfung
- Eine Garantie für das Bestehen des Tests oder für die Erteilung des Zertifikats – die Zertifizierungsentscheidung trifft ausschließlich die akkreditierte Zertifizierungsstelle
- Normtexte – diese sind urheberrechtlich geschützt und über die nationalen Normungsinstitute zu beziehen
- Raum-, Reise- und Verpflegungskosten bei Durchführung außerhalb der Räumlichkeiten des Lehrbetriebes

ORGANISATION UND MITWIRKUNG DES LEHRBETRIEBES

- Kostenfreies Erstgespräch, danach Angebot mit verbindlichem Ausbildungsplan über die gesamte Lehrzeit.
- Benennung einer Ansprechperson im Betrieb für Organisation und inhaltliche Abstimmung.
- Freistellung der Lehrlinge für die vereinbarten Ausbildungs- und Wiederholungstage.
- Zugang zu den für die Anpassung erforderlichen Unterlagen, zB Qualitätspolitik, Prozesslandkarte, Organigramm.
- Geeigneter Schulungsraum mit Beamer bzw. Bildschirm, Flipchart und Moderationsmaterial, sofern die Ausbildung im Betrieb stattfindet.
- Rechtzeitige Terminabstimmung – empfohlen mindestens sechs Wochen vor jedem Block.

ABSAGE UND VERSCHIEBUNG VON AUSBILDUNGSTAGEN

- Vereinbarte Ausbildungs- und Wiederholungstage können bis 21 Kalendertage vor dem Termin kostenfrei verschoben werden.
- Bei Absage oder Verschiebung durch den Lehrbetrieb ab 20 bis 8 Kalendertage vor dem vereinbarten Termin werden 50 %, ab 7 Kalendertagen vor dem Termin 100 % des vereinbarten Honorars als Ausfallshonorar verrechnet.
- Bereits angefallene Reise-, Vorbereitungs- und Nebenkosten sowie Stornokosten Dritter sind in jedem Fall zu ersetzen.
- VIANOS advisory ist berechtigt, Vortragende aus wichtigem Grund durch gleich qualifizierte Personen zu ersetzen sowie geringfügige Anpassungen von Inhalten, Ablauf, Ort und Zeit vorzunehmen, soweit dies Charakter und Ziel der Ausbildung nicht wesentlich verändert.
- Ereignisse höherer Gewalt berechtigen zur Verschiebung; soweit möglich wird ein gleichwertiges Ersatzformat – etwa die Durchführung als Online-Veranstaltung – angeboten.
- Es gelten die Allgemeinen Geschäftsbedingungen der VIANOS advisory GmbH in der jeweils gültigen Fassung.

IHRE ANSPRECHPERSON

Uwe Hackl, MBA · Geschäftsführer

VIANOS advisory GmbH · Keplerstraße 109 · 8020 Graz

T +43 (0)664 14 88 579 · uwe.hackl@vianos.at · www.vianos.at